

## Kopernikusgasse 10

Baujahr: 1868

Architekt: Unbekannt

Gründerzeithaus, 4 Geschosse.



Bildquelle: BM Mariahilf 2012

**1894** Ist Daniel Löwy hier als Goldschmied nachgewiesen, daneben Innozenz Holubetz als Friseur.

**1986** findet sich hier die Fa. Teweles & Schlesinger mit ihrer Fabrikation gebogener Möbel und der Meerschaumhändler Adolf Lichtblau. (Er ist wohl auch schon Hauseigner, s.u.)

**1899-1900** werden hier auch Strohhüte (Josef Petru) verkauft.

**1902** verkauft Adolf Lichtblau hier Tabakutensilien. Das Handwerk der Pfeifenköpfe dürfte hochwertig gewesen sein und hatte wohl mit der nahe gelegenen Scheideanstalt der Münzwardeine (später ÖGUSSA) zu tun, bei der die Goldschmiede ihr Material tauschten.

**1907** gibt es hier einen Kappenmacher Dr. Graf.

<b>10</b>	G.-E.-Nr. 483.	
Lichtblau Adolf.		E
Hasterlik Jakob, Buchbinder.	S, 2	
Nuß Anton, Hausbesorg.		S
Grünfeld Bernhard, Rauchrequi-		
siten-Erz.		P
Klecatsky Franz, Damenschneid.		P
Lichtblau Berta, Prokuristin.		1
Lichtblau Adolf, Hausbesitzer.		1

  

Keil Poldi, Damenschneiderin.	2
Pawlik Ludwig, Damenschneider.	2
Schlund Ludwig, Beamter.	2
Laskowski Berta, Damenschneid.	3
Kleemann Ferdinand, Korre-	
spondent.	3
Hawelka Alfred, Schneider.	3

Bildquelle und Angaben: Lehmann, Lenobel; mehrere Jargänge.

Erster nachgewiesener Hauseigner (**1911** und **1914**) ist Adolf Lichtblau. Im Parterre gibt es eine Trafik (Rauchutensilien) und eine Damenschneiderei. Es gibt auch einen Buchbinder David Hasterlik.<sup>1</sup>

**1921** führt Adolf Lichtblau weiter das Tabakgeschäft.

**1923/24** handelt Adolf Lichtblau auch mit Bernstein, wohl für die beliebten Mundstücke der Meerschaumpfeifen.

**1929** gibt es einen Goldschmied A. Simet, der sich mit Grabschmuck befasst.

**1936** gehört das Haus O. Iro und A. Klecatsky. Es gibt auch ein Schmuckgeschäft.

**1938** gehört das Haus O. Iro. Es gibt auch einen Schneidermeister Klecatsky.

**1940** gehört das Haus O. Iro. Es gibt auch eine Wäscherei Klecatsky.

**1942** gehört das Haus O. Iro. Es gibt auch eine Wäscherei Klecatsky.

### **Die Arisierung:**

Die Geschichte der Arisierungen der Familien Lichtblau ist etwas unübersichtlich, da sich die Firmensitze in anderen Bezirken fanden. Dieses, wiewohl die Geschichte der Firmen und die der Familienmitglieder *Adolf* und *Ernst Lichtblau (1939)* von *Albert Lichtblau*<sup>2</sup> dokumentiert wurde.

## **Adolf Lichtblau & Co**

Die Firma Adolf Lichtblau & Co wurde arisiert, nach 1945 wieder restituiert. Das Gebäude existiert noch mit der Originalaufschrift in der Hermann-Gasse 17.



Bildquelle: Nie wieder Gau Wien und Neubau

<sup>1</sup> Im Lenobel dieses Jahres wird das Errichtungsjahr mit 1868 angeführt.

<sup>2</sup> Albert Lichtblau. Veröffentlichungen der Österreichischen Historikerkommission. Vermögensentzug während der NS-Zeit sowie Rückstellungen und Entschädigungen seit 1945 in Österreich. Oldenbourg Verlag Wien München 2004